



„Egli's Quartett gelingt ein imaginärer Afro-Jazz, der vor Sinnlichkeit vibriert. Die prägnanten Melodien, gepaart mit eindrucksvollen Soli der Bandmitglieder, sind ein Musterbeispiel für musikalischen Mimikry.“
Jazzthing

Dominic Egli
(dr)

Donat Fisch
(as, ts- & baritongitarre)

Raphaele Bossard
(b)

Feya Faku
(tp, flh)

Nach „Untitled Yet“ und „FUFU TRYOUT“ legt das agile Kollektiv **PLURISM** um den umtriebigen Schlagzeuger und Tönesammler **Dominic Egli** sein drittes Album vor: **MORE FUFU!** ist eine bunte Liebeserklärung an den Afrikanischen Kontinent, seine Gerichte und seine schillernde Musik. Mal mehr, mal weniger nahe an den originalen Einflüssen, transzendiert **PLURISM** eine erträumte afrikanische Folklore in den Kontext der zeitgenössischen Jazzsprache. Gemeinsam mit seinen Wunschpartnern **Donat Fisch**, **Raffaele Bossard** und dem grossen Südafrikanischen Trompeter **Feya Faku** entwickelt **Dominic Egli** mit roher Sinnlichkeit, explosiver Gelassenheit und erdiger Verspieltheit liedhafte Melodien, vielschichtig treibende Grooves und eruptive Soli.

Unit Records
UTR 4651
Vertrieb D/A:
Harmonia Mundi

Promotion-Video:
<https://www.youtube.com/watch?v=0xHJKPX2uJw>

Kontakt:
u.k. promotion / uli kirchhofer
u.k.promotion@t-online.de
www.uk-musikpromotion.de
www.dominicegli.ch
www.unitrecords.com





Dominic Egli

Egli war mit seinem facettenreichen, zwischen energetisch-stürmisch und luftigdynamisch atmenden Spiel der Motor für über 40 CD Produktionen. Seine traditionsverbundene Klangästhetik, seine stilistische Vielfalt und sein melodiös-kommunikatives Improvisationsverständnis haben ihn neben Internationalen Stars auch zahlreiche kreative Schweizer Bands begleiten lassen. Seine Kompositionen schliesslich haben die Bands K:E:B und Miniatur Orchester massgeblich geprägt.



Donat Fisch

Fisch ist für viele junge Musiker nicht nur wegen seines Spiels eine Inspiration; er lebt mit einer selten gesehenen Konsequenz seine Kunst, ist ein unermüdlicher Klangforscher, ein herausragender Komponist und hat mit seinen langjährigen und zahlreich dokumentierten Projekten „Fisch im Trio“ und „Circle and Line“ eine stringente Biographie seines Schaffens vorzuweisen. Die Grösse und Wandelbarkeit seines Sounds auf beiden Saxophonen, die Kraft seiner zwischen hymnisch und elastisch-sprudelnd oszillierenden Linien, die tiefe Spiritualität seiner Improvisationen sowie die Fähigkeit dies im Kontext einer gleichberechtigten Gruppenimprovisation zu tun, machen ihn zur unersetzlichen Stimme von Plurism.



Raphaëlle Bossard

Bossards kraftvoller, akkustischer Klang übernimmt jederzeit seine Wurzelfunktion und öffnet dennoch Räume, fordert heraus, greift ein, unterstützt die Ideen seiner Mitspieler und vermag sie so auf überraschende Bahnen zu lenken. Seine Erfahrung aus HipHop- und Straight-Aheadprojekten verleihen freien Improvisationen eine kompositorische Qualität und seine beseelten Soli inspirieren das Gesamtgeschehen; so verwundert es nicht, dass er der gefragteste Schweizer Bassist seiner Generation ist.



Feya Faku

International durch seine Kollaboration mit illustren Namen wie Abdullah Ibrahim, Bheki Mseleku, Zim Ngqawana, Winston Mankunku Ngozi und Darius Brubeck als wichtiger Exponent der südafrikanischen Jazzszena bekannt, war **Feya Faku** als Artist in Residence des Zentrums für Afrikastudien der Universität Basel CH mit dem Schlagzeuger Dominic Egli zu hören. Sein warmer, (kraft-)voller Trompeten- und Flügelhornsound, seine technischen Fähigkeiten, sein beseeltes Spiel, seine auch in komplexen Improvisationen immer sanglich-stringente Melodieführung und schliesslich das schwierig in Worte zu fassende „Etwas“, das Südafrikanischen Jazzmusikern gemein ist, machen ihn zum Wuschgastmusiker für „FUFU TRYOUT“ und „MORE FUFU!“.